

Region Hamburg

Mit dem TEAM IG METALL gewinnen immer wir...

BETRIEBSRATSWAHLEN Die Aktiven sind gut vernetzt und gut betreut. Die Weitergabe von Wissen ist beim Wechsel wichtig.

Die Transformation, der Umbau der Industrie für eine nachhaltige, klimaneutrale und digitale Zukunft, findet nicht erst morgen statt. Wir sind mittendrin auf dem Spielfeld – und das Match ist nicht leicht!«

Anja Obara, Betriebsratsvorsitzende bei Siemens Energy in Hamburg, kennt sich aus mit den Fouls der Geschäftsleitung. Erst in diesem Jahr mussten sie für Arbeitsplätze und Ausbildung kämpfen. »Um so wichtiger ist es, dass wir mit einem starken Team in die Betriebsratswahlen starten.«

In mehr als 330 IG Metall-Betrieben in der Region Hamburg wird ein neues Gremium gewählt.

Viele Herausforderungen sieht Ina Morgenroth, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Region Hamburg, für die neuen Betriebsratsteams. »Wir haben

einen großen Wandel innerhalb der Gremien. Viele junge Kolleg*innen rücken nach, wo Ältere in Altersteilzeit oder Rente gehen und wo es um Weitergabe von Erfahrungen und Wissen geht.«

Doch die Teams in den Betrieben sind gut vorbereitet. Und auf eines können sich alle verlassen: auf die Betreuung durch die IG Metall vor Ort und die enge Vernetzung der Hamburger Kolleg*innen untereinander. Anja Obara (Foto) freut sich auf die Wahlen: »Wir spielen gemeinsam in einer Liga. Und die Betriebsratswahlen sind dadurch auch Motivation und Mobilisierung aller Metall*innen.«



Erfolgreich: Tarifvertrag bei Satys

»Erst unsere Drohung, mit einem Warnstreik der Satys-Beschäftigten das ganze Airbus-Werk stillzulegen, brachte den Durchbruch.« Thorsten Pidde, Betriebsratsvorsitzender des Airbus-Dienstleisters, ist stolz auf das Ergebnis: »Unser neuer Tarifvertrag schafft die Brücke, um 2023 die Anerkennung der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie durchzusetzen. Wir hoffen, damit ein gutes Beispiel für andere Zulieferer bei Airbus zu schaffen.«

Traurig: Aus für die Traditionswerft Pella Sietas

»Wir haben lange gehofft, dass ein Investor einsteigt und die halb fertigen Schiffe auf der Werft weiterbauen lässt.« Doch es sollte anders kommen: Betriebsratsvorsitzender Georg Netuschil hatte zusammen mit der IG Metall vieles für eine Zukunft der Werft versucht. Doch am Ende war kein Geld mehr da: Zum 1. Oktober musste der Insolvenzverwalter die restlichen 200 Werftarbeiter*innen in die Arbeitslosigkeit entlassen. Ein bitteres Ende einer 400-jährigen Werfttradition in Neuenfelde.

Erfreulich: Lukas Bürger verstärkt das Team der IG Metall Region Hamburg

Der 34-jährige Gewerkschaftssekretär wechselte zum 1. Oktober aus der Geschäftsstelle Schwäbisch-Hall nach Hamburg, um zukünftig die Metall*innen im Handwerksbereich (außer Kfz) zu betreuen – herzlich willkommen!



Airbus: Mit Warnstreiks für die Zukunft kämpfen

Fotos: Peter Bisping, IGM

»Bis morgen früh passiert in den Hallen und Büros nichts mehr. Der Produktionsstillstand muss Airbus weh tun, damit sich was bewegt!« Über 1000 Kolleg*innen in Hamburg und 500 in Stade sind beim Warnstreik am 17. September vor die Tore gekommen. Bis zum nächsten Morgen ruhte die Produktion an beiden Standorten. Der Druck wirkte: Die Arbeitgeber haben die Planungen zur

Neuausrichtung des Airbus-Konzerns bis ins nächste Jahr verschoben und sind endlich zu ernsthaften Verhandlungen mit der IG Metall über die Zukunftsabsicherung der Beschäftigten bereit.

IG Metall Region Hamburg, Impressum

Redaktion: Ina Morgenroth (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Region Hamburg,
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
Telefon 040 28 40 86-0, igmetall-hamburg.de